

Nachruf

Das segensreiche Werk solcher Menschen wie

Klaus-Joachim Goßlau (31.1.1943- 28.2.2014)

aus Stralsund hat das Wunder der friedlichen Wende 1989 ermöglicht.

Ich habe Klaus-J. Goßlau im Herbst 1989 während der Friedensgebete in der St. Marienkirche in Stralsund kennengelernt. Die Friedensgebete und die Demonstrationen hatte er mit vorbereitet. Der Höhepunkt war die Besetzung der Kreisdienststelle der Staatssicherheit am 4.12.1989, die er maßgeblich organisiert hatte.

Uns und vielen anderen hat er damals Orientierung gegeben und vor Unüberlegtem geschützt. Die Lehre dieser Tage in ehrendem Gedenken an die Mutigen zu erhalten, hilft künftig, in wichtigen Situationen das Richtige zu tun.

Heute weiß ich, dass er immer, ob bei der Aktion Sühnezeichen, im Friedenskreis oder als Elternvertreter, gerade beim Aufbau des Landeselternrates, im Einsatz für andere war.

Thomas Nitz

Selbsthilfegruppe Stasiopfer / Stralsunder Aufarbeitungsinitiative